

Moderationskunst

Veranstaltung - Moderationskunst

Titel	Moderationskunst
Wann	11.06.2026 - 14.06.2026

Beschreibung

Moderieren, Raumhalten und Gruppenleiten in Wir-Feldern.

Für sinnvolle Gruppen- und Gemeinschaftsprozesse braucht es Bewusstsein, menschliches Wissen, klare Kommunikationsstrukturen und eine gute Moderation

mit Dolores Richter und Sucha Gesina Wolters

Moderieren, Raumhalten und Gruppenleiten in Wir-Feldern

Für sinnvolle Gruppen- und Gemeinschaftsprozesse braucht es Bewusstsein, menschliches Wissen, klare Kommunikationsstrukturen und eine gute Moderation. Moderation im Gemeinschaftskontext verlangt eine Verbindung aus klarer Leitung und Kokreation mit der Gruppe. Deshalb ist es lohnenswert, sich speziell für diesen Kontext in der Moderation auszubilden.

Kursinhalte

- Was sind Wir-Felder
- die Besonderheiten von Moderation in Wir-Feldern
- Vorbereitung und Einstimmung
- Anbindung an eine höhere Perspektive und den (inneren) Auftrag
- die Bedeutung der Ausrichtung
- was ist "Raum"
- wie entsteht Verbindung
- ins "Feld lauschen"
- Wissenswertes zur Evolution von Gruppen
- Umgang mit der Spannung zwischen individuellen Standpunkten und dem gemeinsamen Vorhaben
- Persönliche Qualitäten und Grenzen als Leiter/in
- Haltungen und Rollen im Gesprächsprozess

Die Priorisierung der Inhalte richtet sich auch nach den Praxisfeldern der Teilnehmenden.

**Die Kunst der Moderation, des Raumhaltens und des Gruppenleitens ...
... ist einerseits eine Fertigkeit, die wir erlernen können. Andererseits geht es um eine Haltung, die wir üben werden.**

Wir verbinden Moderationswissen mit RAUMwahrnehmung.
Wir üben die Anbindung an Intuition und den inneren Auftrag.

Wir lauschen in die Gruppe und in den Kontext der Gruppe.

Wir erlauben uns, Autorität zu verkörpern und entscheiden je nach Situation und Auftrag wie richtunggebend wir sie einsetzen.

- Wie halten wir Fokus und Ausrichtung und ermöglichen gleichzeitig einen flüssigen Gesprächsverlauf?
- Wie schaffen wir Raum für das, was eigentlich gesprochen werden möchte?
- Wie entsteht Verbindung, auch in der Kontroverse?
- Wie fühlen wir das übergeordnete Ganze?
- Wie beteiligen wir Körperwahrnehmung und Fühlen?
- Wer sind wir als Leiter-innen? Was fällt uns leicht, wovor fürchten wir uns?
- Wie nehmen wir die volle Verantwortung und lassen sie gleichzeitig beim Kreis?

Verständigung wird leichter, indem man lernt, das Energielevel zu erhöhen.

Wo wir Fertigkeiten zur Verfügung haben und sie auch loslassen können, können wir aus dem Nicht-Wissen schöpfen. Wo Absicht und Ausrichtung mit Leere und Loslassen zusammenkommen, kann Neues entstehen.

Dieser Kurs ist Teil der Ausbildung Transfor(u)m und kann auch einzeln gebucht werden.

Kursgebühr: Unterkunft, Verpflegung:

[mit Dolores Richter und Sucha Gesina Wolters](#)

[Anmeldung folgt \(ca Oktober 25\)](#)